

7
A
7
Des Churfürsten zu Sachssenn etc. Vnnd
Landgrauen zu Hessen zc Offenn
Ausschreiben/

Der Nordbrenner bnd

Vorgiffter halben:

Die vom AntiChrist / dem Babst zu Rom
Abgefertiget / Deudsch Land mit Nordbrande
vnnnd vorgiffung zubeschedigen.

.. Item

Herzog Johans Wilhelmen zu Sachssen zc
Sonderlich ausschreiben / mit einuorleibter vrgicht vnd bekenntnis /
eines / der obberürten beschediger / so zu Weymar
gefenglich einbrachte / vnnnd erhalten
wirdet.

Gonn Gottes genadenn / Wir Johans
Fridrich / Herzog zu Sachssenn / des Heiligen Römischen
Reichs Erzmarschall / vnd Churfürst / Landgraff inn Thüringen/
Marggraff zu Meissenn / vnd Burggraff zu Magdeburg / Vnd
von desselben gnaden Wir Philipp / Landgraff zu Hessen / Graff
zu Casen Elsbogen / zu Dietz / Siegenhain / vnd Nidda. Empfehen
allen vnd ieden / Churfürsten / Fürsten / Grauen / Herrn / Ritter schaft /
vnd Stettenn / so vnser Augspurgischen Confession / Auch vnser
Christlichen einunge verwandt sein / Desgleichen allen vnd jeden vns
fern vnterthanen vnd Vorwandten / vnser freundlich dienst / vnd was
wir liebes vnd gutes vermögen / Auch grus / gnade vnd alles gutes
zauoran / Ehrwürdigsten / Ehrwürdigen in Gott / Hoch geborne Für
sten / Wol gebornen / Edle / veste / Ersamen weisen lieben besondern
Rethe vnd getreuen / Nach deme E. L. vnd Ir wisse / welcher gestalt
der Ancel Christ zu Rom der Babst / on zweuel durch eingeburge des
Bösen Geistes / als seins werckzeitigs / sur rlichen Taren / inn Deuds
sche Landt / verordnunge vnd vorsehunge gethan / Das die Churfür
sten / Fürstenn / Stende vnd Stete / sonderlich aber die ihenigen / so ge
melter vnser Augspurgischen Confession / vnd Chri. lichen Religion
vnd einunge zugethan / mit sewer vnd mordbrand / solien angegriffen /
beschediact vnd damit geschwecht werdenn / Wie dan auch darauff
erfolget vnd grosser trefflicher schade hin vnd wider beschehenn / Wie
wol nu auch gedachter Babst nicht die geringste vsache ist / das sich
der Kayser also vnterstehet / Gottes Wort vnd die ware Christliche
Religion / mit seiner des Babsts statlichen vnd trefflichen hülff / die vor
augen / vnd nicht kan verneinet werden / mit dem Schwerdt zu demp
ffen vnd auszureuten / So ist er doch daran / seiner mörderischen vnd
biu. dürstigen art nach / nicht aefettiget noch zu stiden / Sondern halt
dam. ben / wie wir des von hohen Fürstlichen personen / aus sonderm
erw. her. gen wolmeinenden bedencken / gegen vns / vnserer Religions
verwandte / vnd der ganzen Deudschen Nation / glaub würdigen bes
rich

leicht empfangen/etlich viel/vnd geschwinde giffte / In Deutsche Land
verordnet /welche giffte auch an ein benannten ort ankommen sein sol/
Der meinung vnd mit diesem befehl fürnemlich die Brunnen/Zeiche/
vnd andere stehende Wasser/vnd wie es sonst zuwegen bracht wer-
den mag / In E. L. vnd euern Landen / Graffschafften/ vnd Herr-
schafften / Stedten/ vnd Gebieten / Auch inn vnsern Landen vnd
Fürstenthumen / damit zuuorgiffen/ Auch/das also vben des Key-
sers fürnemen/ des Babsts vnd teuffels mord/an menschen vnd vibel/
auch möchte ins werck/gestellt vnd gefährdet werden/Wie sich dan d
Welsch Kriegs volck/so der Babst dem Keyser zugeschiekt/offentlich
vornemen lest/das er/der Babst / vns/vnd alle vnser Religiens ver-
wandten/inen habe zu preis geben/ Aus welchen handlungen/E. L.
vnd ihr/auch meniglich leichtlich vnd gnugsam zuuorstehen/das der
Keyser vnd Babst einmal entschlessen/ E. L. vns/auch derselbigent
vnd vnser unterthanen vnd verwandten / Allein vmb Gottes
Worts/vnd warer Christlichen Religiens/willenn (Nach dem
wir alle on dimit dem Babst nichts zuthu habe) genzlich zuuorvilge-
en / vnd was der Keyser mit dem schwerdt nicht allenthalben ver-
mag/das will der Babst mit Giffte aufrichtenn /

Als habenn wir Freundlicher/ Genediger trewer wolmei-
nung/auch Christlicher Lieb vnd vorwandenn nach/nicht vnterlas-
sen wollenn/E. L. vnd Euch/ Solchs durch dieses vnser offen auss-
schreiben/also baldt kund zuthuen/vnd des zuuorwarnen/ Auff das
durch Gottes verleiung/meniglich sich dis fals/so viel mehr vor zu-
sehen/vnd zuhüten haben müge/ Vnd zweiffeln nicht
Ewer Lieb/vnd Ir/werden innshren Landenn/Graffschafften/
Herrschafften/Stedten vnd Gebieten/ darauff fürderliche vnd
vnuorzügliche verschaffung vnd verfügung thun/ Damit des
Babsts verordnet vorgiffen/der Brunnen vnd Wasser/ vnd
wie er es sonst möchte ins werck richten wollen/ Durch Göttliche
gnedige verleiunge/vorhüet vnd vorkommen / Vnd in sonderheit
darauff achtung geben/das die abgefertigte personē müge begriffen
A. v. ingezogen

eingezogen/ gefaget/ vnd als denn irem verdienst nach/ vnnachlässig
gestrafft werden/ Do auch einer oder mehr betreten/ vnd ir bericht ge-
hört/ So werden E. L. vnd Ir / denselben fürder/ vns vnd den andern/
auch wol zuerkennē zugeben wissen/ Damit wir/ vnd sie/ vns darnach
auch mügen haben zurichten/ vnd diesem vnerbarn vorzeterlichem des
Pabsts fürnehmen dester bas begegnen/ So wollen wir auch den vn-
sern solches hiemit inn gleichnus ernstlich auch beuohlen haben/ Das
woken wir E. L. vnd Euch/ freundlicher vnd gnediger meinung/ mit
vneröffnet lassenn/ vnd sind E. L. freundlich zudienen/ auch Euch ge-
nade vnd alles guts zuerzigen geneigt/ vnd erbötig / vnd die vnsern
thun daran vnser gensliche meinung / Zu erkund mitt vnsern hier
auffgedruckten Secretien besigelt/ vnd geben inn vnserm Feldlager bey
Erichessen den xxx. tag Augusti. W. D. K. vj.

DJe weil auff obbemelte auffschreiben in Hoch gedachter Chur vnd
Fürsten/ Fürstenthumen vnd Landenn/ auff mercken gesehehen/ auff
vordeckrige Wanders leute/ vnd inn einem Gehülze/ nahend vor der
Stad Weymar/ das grosse Weicht genant/ einer betroffen/ der inn
Pilgrims gestalt gegangen/ auch kein deudsch reden können/ Ist ders
selbe zu gefengnis eingezogen/ seins gewerbs/ wandels/ wofens/ vnd
geschaffis befragt/ Vnd hat seine aussage gethan/ wie aus folgendem/
Herkog Johans Wilhelmen zu Sachssen ꝛ schreiber/ zubefinden.

Vn Betts gnaden / Johans
Wilhelm/ Herkog zu
Sachssen ꝛ.

Leben getrewen / Nach dem die Hochge-
bornen Fürstenn/ Herz Johans Friderich Herkog zu Sachssen/
Churfürst ꝛ. vnd Burggraff zu Magdeburg/ Vnd Herz Philips
Landgraff zu Hessen/ vnser gnediger lieber Herz vnd Vater / vnd

freundlicher lieber Beter/Kurz vorschienet zeit aus ihrer gnaden/vnd
liebden/Feldlager / Ein öffentlich Ausschreiben vns anhero gesandt/
darinnen angezeigt/ Welcher gestalt der Babst vnd Anti Chriß/ zu
Rom/vorgiftung/aus zu sprengen/bestellung gethan/die dan numehr
publicirt worden seind.

Als wollen wir euch ferner/ gnediger meinung nicht vnanges
zeigt lassen/das durch sonderliche gnedige schickung des Allmechtis
gen/ Am negst vorschine Freytag zu abend/ alhier im grosse Weich/
ein Wahl/so in eins Pilgremis gestalt/vnd bösen kleidern gegangen/
ergriffen/eingezogen/vnd wie volgt/aus gesagt.

Das er Jacob Juliann heisse/sey vonn Leon aus Frankreich
Würtig/ Des Babsts Hauptman/ein langer Edel man so zu Rom/
wonet/habe ihne nebenn anderenn vierenn zu Rom inn der Stadt/
vor zweien Monaten/in seinem Hause/in des Babsts Namen/bez
setlet vnd abgefertigt/ vnd ihne fünf Kronen gegebē die strassen/inn
diesen Landen/abzusehen(vñ des Babsts Volk würde bald hernach
komen) vnd darinnen zu brennen/vnd die Brunnen zuvorgiften/
mit vorwenung/ sie theten ein gut werck daran/vordient ē vorgebung/
aller irer Sünden wann sie nur viel schadens darmit ausrichteten/
Dan die Deudschen weren gar wider den Heilligen Stul zu Rom/
Seine Bessellen hetten die Giffte bey ihnen gehabt/in einer hülzerne
Büchssen/die zehen zwerg finger hoch/vnd eine Messingen/darinne
sie andere Speties gehabt/so auch Giffte gewesen/welchs er gesehen/
Solche zwu Büchssen trügen sie alle beide in einem Luderne Seck
lein/Er habe keine Giffte gehabt/könne sie auch nicht machen/ Die
Giffte aber were weiss vnd schwarz/ durch ein ander gepulvert.

Sein erster Pesselle heisse Peter Juliam/ Ein Itallaner
von Rom/der habe xiiii. Kronen empfangen/Was aber den andern
gegeben/weis er nicht/Dieser habe einen grawen schwarzen Bard/
sey alt/vnd ein Schuster/habe ein Spanische Cappen Rotter farbe
Einn Wambs von Kotem tuche/Braune Hosen/ein Rot Bared/
welchs nicht gros.

Der ander Gesselle heisse Johan Larran / sey ein Florentiner / vnd schwarzer / starcker Gesselle / vnd ein Wulle weber / habe ein schwarzen vndneme Rock / mit Ermeln / ein schwarz wulle Wamb / vnd Hosen so nicht gar braun / sondern etwas Leberfarbe mit sein / Ein klein grawes Bared.

Der dritte heisse Nicolaus / auch vonn Florentz / sey ein alter Man / sol ein Seiler sein / sey durchaus gekleidet / wie / Johan Larran / Der selbige habe sampt andern seine Gessellen / vier Laruen gehabt / die weren zu Rom gemacht / do hett er sie gesehen / weren alle auff Der tigte manschafft zugricht / seine gselln heten die Laruen auch vorgezhan / bey einer Stad / die vff einem Berge ligt.

Hiermit ist gemeint die Stad Weida im Voithlande / do der gefangen vnd seine Gessellen von einander gegangen / wie folgende weiter vormelt het wirt.

Der vierde heisset Ludwig / auch von Florentz / sey ein junger starcker Man / ein schuster / habe ein leberfarben Mantel vff Neapolitonisch / ein weis parchent wamb / Braune hosen / ein graw bared / Dieselbigen seine gessellen tragen Schefflin vnd Kapir / könne aber ihre Zunamen nicht wissen / Vnter denen konten die zween / Nicola^{us} vnd Ludwig Deudsch / die hetten die andern herein gefure / weren zu vor auch in Deudschland gewesen / vnd wusten guten bescheyd / auch in Behemen.

Zu Hall im Inthal / hetten seine gessellen / mit Giffe / die einen welschen Nus gros gewesen / einen Brunnen vorgiffet / Solche seine Gessellen weren vngesehrlich sieben Meilwegs von hinnen / am nechst vorgangen Dinstage acht tage / bey einer Stad da ein Schlos auff dem Berg ligt / von ihme gegangen.

Vnd ihnen allen / sey zu Rom dieser bescheyd gegeben / das sie nach aufrichtung ihrer geschafft / widrumb zum Pabst oder seinem Krigs volck / wu das anzutreffen sein wurd / beim Gebirge kommen solten.

Der gefangene / habe auch von seinen Gessellen gehoret das

Der Pabst an andere orter / syer mehr / zu solcher beschreibung / abge-
fertiget habe / Seine Gesellen aber hetten eine Stad / dahin er wider
zu ihnen kommen solte (S. Andre) zwelff meilen von hinnen / benē-
net / wüßte sie aber nicht zu nennen noch zu finden.

S. Andre. 2c. Sontel aus des gefangenen beyzeychenen vorstā-
den mögen werden / hat er die Stad S. Anneberg gemeinet / dieselbigen
aber nicht recht zu nennen wissen.

Vff das nun vnsers gnedigen lieben Herrn vnd Vaters/
Land vnd Leute / schaden vnd vorterbe / Mit der bestalten Feuer vnd
Gifft einlegung / Durch hülffe des Allmechtigen vorhütet / vnd solche
abgefertigte vorterbe / eingebracht vnd gestrafft werden mögen / So
begeren an stad vnsers gnedigen lieben Herrn vnd Vaters / Wir / syer
wollet in ewern Kreise / Grauen / Herru / denen von der Ritterschafft /
Haupt vnd Aymleuten / Schoffern vnd Schultheissen / den Rethern
der Stedte / vnd andern gemeinden / solchs auch anzeigen lassen / Do
mit man vff die abgefertigten Mordbrenner vnd Vorgiffter / gut ach-
tung gebe / sie gefenglich vnd zu gebürlicher straff / einbrenge / auff das
durch Gottes hülffe / solch vorgiftung / vnd mordbrand vorkommen /
vnd Land vnd Leute / vor solchem schaden vorhütet bleiben.

Vnd dieweil dann solche bestelte Wahlen / handwerck's leute /
als / Schuster / Wülleweber / vnd Seiler seind / So wollet sonderlich
inn den Steten / durch die handwerck's meister vnd Wirte / vff sie gut
achtung geben lassen / vnd so einer oder mehr ergriffen / von denselben
als balde / was bey ihm / befunden / nemen / vnd so er Deudsch kan /
mit ernst befragen / Wü / vnd an welchem ort / er die Brunnen oder
Wasser vorgiftet / odder Feuer einglegt habe / vnd wo seine Gesellen
anzutreffen sein möchten / Do er aber nicht Deudsch könen möchte /
solchs bey tag vnd nacht anher zuerleihen geben / wolle wir / zu behelen
wissen / das er auff sein Sprach durch jemand der selbē kündig / bfraget
werde / vñ sie in der zelt / wol verwarlich in gefengnis enhalte / damit
sie nit ent werden / oder inen selbst schaden thun möchten / Daran
geschichte an stad vnsers gnedigen lieben Herrn vnd Vaters / Vnsere
gfellige netzü / Datü Weimar vnter S. G. Radfiegel / mitwochs
nach Mathei Apostoli. Anno M. D. XLvj. :

